



Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2014

Unterstützung Public-private-Partnership Life-sciences und Mittelentnahme aus Standortförderungsfonds; Kenntnisnahme durch die Finanzkommission

P140917

1. Der Regierungsrat genehmigt die Entnahme von jährlich 100'000 Franken für die Jahre 2015 bis 2017 (gesamthaft 300'000 Franken zzgl. Mehrwertsteuer) zur Unterstützung der Public-private-Partnership Life-Sciences.

Begründung

Als wirtschaftlicher Motor der Region Basel ist die Life-Sciences-Industrie von entscheidender Bedeutung. Deshalb ist das Halten des Basler Marktanteils in der weltweiten Life-Sciences-Industrie die wichtigste Herausforderung der Wirtschaftsförderung. Für die Verteidigung dieser ausserordentlichen Marktstellung will der Regierungsrat zum einen die Life-Sciences als eine seiner fünf Zielbranchen fördern und zum andern die Life-Sciences-Strategie mit dem Kanton Basel-Landschaft und der Handelskammer beider Basel (HKBB) weiterentwickeln und umsetzen. Für eine zielführende und effektive Umsetzung der Strategie soll eine Public-private-Partnership (PPP) dienen. Die PPP Life-Sciences koordiniert die Umsetzung der Life-Sciences-Strategie und übernimmt bei der Umsetzung von Massnahmen auch operativ eine führende Rolle. Die Trägerschaft besteht aus den beiden Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und der Handelskammer beider Basel, analog zum bestehenden Logistikcluster Region Basel.

Die Finanzierung der PPP Life-Sciences soll über dreieinhalb Jahre sichergestellt werden, damit die benötigte Zeit für den Aufbau der Organisation eingeräumt wird. Gesamthaft beläuft sich der baselstädtische Betrag für die dreieinhalb Jahre auf 350'000 Franken zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Mittelherkunft auf Seiten des Kantons Basel-Stadt wird zweigeteilt: Das Jahr 2014 steht unter dem Fokus der Konzeptualisierung und Konstituierung der PPP. Diese Phase wird mit 50'000 Franken direkt aus dem Budget des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) finanziert. Ab 2015 bis 2017 erfolgt die konkrete Umsetzung der Projekte und einzelnen Massnahmen, wofür die Mittelentnahme aus dem Standortförderungsfonds von jährlich 100'000 Franken beantragt wird. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat der Fi-

finanzierung seines Anteils bereits zugestimmt, und auch die Life-Sciences-Kommission der HKBB hat ihre Zustimmung gegeben.

